

Geschichte meiner Familie van der Weij

Ich möchte etwas erzählen über meine Familie und meinen Vater.

Weil ich nicht so gut Deutsch spreche habe ich das Buch von Imke Muller gebraucht "Verschwunden in Deutschland" worin Imke über meine Familie geschrieben hat.

Pieter van der Weij (mein Vater) war Drucker. Er wurde am 25 September 1910 in den Niederlanden geboren und lebte in Friesland oben im Norden. Er arbeitete in der Druckerei seines Vaters Tiede.

Er hatte drei Brüder: Sjouke, Theun, Klaas und zwei Schwestern: Feikje und Sjoukje, Sjoukje lebt heute noch.

Mein Vater heiratete Jouk und sie hatten vier Kinder: Greet, Ini, Tiede (daas bin ich) und Willy. Willy ist geboren als mein Vater inhaftiert war. Er hat gewusst dass sie geboren ist, aber hat sie nie gesehen.

Mein Vater arbeitete in dieser Zeit mit seinem Vater und seinen Brüdern Sjouke und Theun in der familieneigenen Druckerei in Leeuwarden.

Klaas ist zur Zwangarbeit nach Berlin geschickt worden und mit TBC zurück gekommen.

Mein Grossvater Tiede und seine Söhne druckten Zeitungen, Zeitschriften und Bücher. Sie druckten auch die Widerstand Zeitungen "Vrij Nederland" (Freie Niederlande) und "Trouw". Die Inhalte dieser Blätter stimmten nicht mit den Zielen der Deutschen Besatzung überein.

Bekannt ist dass die Zeitungen viele Verteiler brauchten, und das ein Verteiler in die Hände der Deutschen fiel. Man versprach ihm, ihn zu verschonen, wenn er den Namen der Drucker verrate. Unter Zwang hat er sie verraten, doch gerettet hat ihn das nicht.

Mein Vater fuhr am 20 März 1944 zur Arbeit. Er sass auf dem Fahrrad und er hatte ein Brot auf dem Gepäckträger und winkte meiner Mutter zu. Das war das vorletzte Mal dass sie ihn sah.

Das letzte mal sah meine Mutter meinen Vater am Zug, mit dem die Deutschen meinen Grossvater und seine Söhnen verschleppten.

Mein Familie wurden nach Kamp Haaren gebracht und später nach Kamp Vught bei 'sHertogenbosch.

Am 6 September brachte man sie in drei Tagen mit den Güterzug ins KZ Sachsenhausen nördlich von Berlin, und dann trennte man sie.

Mein Grossvater Tiede kam nach Gross Rosen in Polen. Er starb 22 Januari 1945 in Gross Rosen.

Mein Onkel Sjouke nach Bergen-Belsen und von da mit der "letzten Zug" nach Trobitz. Dort starb er am 30 Mai 1945.

Pieter und Theun kamen nach Neuengamme und sind von Neuengamme nach Engerhaffe geschickt worden. Dort mussten sie Tankfallen graben. Mein Vater Pieter ist in Engerhaffe am 16 Dezember '44 gestorben. Theun war krank, wurde zurück nach Neuengamme geschickt und ist am 17 Dezember gestorben..

Mein Vater ist anfangs in Engerhaffe beerdigt worden. Im Jahr 1952 fand er auf dem Ehrenfreidhof in Osnabrück seine letzte Ruhe.

Aber für uns ist Engerhaffe ein sehr gute Stelle zum Gedenken.

Danke ihnen das das möglich ist.